1. **tem 1**

* **OE:** *I have avoided social situations and/or social interactions.*
* **DV:** Ich habe soziale Situationen und/oder Interaktionen vermieden.
* **Kommentar:** Bedeutungsäquivalent; „Interaktionen“ ist etwas abstrakt.
* **VD:** Ich habe soziale Situationen und Kontakte gemieden.

1. **Item 2**

* **OE:** *I have not gone to school/college/work.*
* **DV:** Ich bin nicht zur Schule/Universität/Arbeit gegangen.
* **Kommentar:** „Universität“ deckt „college“ nicht vollständig (Berufs-/Fachhochschule).
* **VD:** Ich bin nicht zur Schule, zum Studium oder zur Arbeit gegangen.

1. **Item 3**

* **OE:** *I have not been able to have emotional relationships with other people.*
* **DV:** Ich bin nicht in der Lage gewesen, emotionale Beziehungen zu anderen Menschen zu führen.
* **Kommentar:** Sehr formal; Lesbarkeitsindex hoch.
* **VD:** Ich konnte keine emotionalen Beziehungen zu anderen Menschen aufbauen.

1. **Item 4**

* **OE:** *I have suffered from anxiety.*
* **DV:** Ich habe unter Angst gelitten.
* **Kommentar:** „Angst“ versus „Angstzuständen“ – psychologisch präziser.
* **VD:** Ich habe unter Angstzuständen gelitten.

1. **Item 5**

* **OE:** *I have not been able to be physically intimate with other people.*
* **DV:** Ich bin nicht in der Lage gewesen, mit anderen Menschen körperlich intim zu sein.
* **Kommentar:** Wortlaut ok, etwas umständlich.
* **VD:** Ich konnte mit anderen Menschen keine körperliche Intimität eingehen.

1. **Item 6**

* **OE:** *I have been unable to leave the house.*
* **DV:** Ich bin unfähig gewesen, das Haus zu verlassen.
* **Kommentar:** „unfähig“ klingt pathologisierend.
* **VD:** Ich konnte das Haus nicht verlassen.

1. **Item 7**

* **OE:** *I have found it difficult to make friends.*
* **DV:** Ich habe es schwer gefunden, Freundschaften zu schließen.
* **Kommentar:** Idiomatik; „schwer gefunden“ ungebräuchlich.
* **VD:** Es fiel mir schwer, neue Freundschaften zu schließen.

1. **Item 8**

* **OE:** *I have thought about cutting or hurting my chest, genitals, and/or surrounding areas.*
* **DV:** Ich habe darüber nachgedacht, meine Brust, Genitalien und/oder angrenzende Bereiche zu schneiden oder zu verletzen.
* **Kommentar:** Semantisch korrekt, jedoch lang.
* **VD:** Ich habe darüber nachgedacht, meine Brust, Genitalien oder angrenzende Bereiche zu verletzen (z. B. zu schneiden).

1. **Item 9**

* **OE:** *I have felt that life is meaningless.*
* **DV:** Ich hatte das Gefühl, dass das Leben bedeutungslos ist.
* **Kommentar:** Zeitform Unterschied (present perfect vs. Präteritum); ok.
* **VD:** Ich hatte das Gefühl, dass das Leben sinnlos ist.

1. **Item 10**

* **OE:** *I have not enjoyed life.*
* **DV:** Ich habe mein Leben nicht genossen.
* **Kommentar:** Passt.
* **VD:** Ich konnte mein Leben nicht genießen.

1. **Item 11**

* **OE:** *I have not engaged in leisure activities.*
* **DV:** Ich bin keinen Freizeitaktivitäten nachgegangen.
* **Kommentar:** „nachgegangen“ gehoben.
* **VD:** Ich habe keine Freizeitaktivitäten ausgeübt.

1. **Item 12**

* **OE:** *I have suffered from low mood.*
* **DV:** Ich habe unter gedrückter Stimmung gelitten.
* **Kommentar:** Fachlich stimmig.
* **VD:** Ich habe anhaltende Niedergeschlagenheit erlebt.

1. **Item 13**

* **OE:** *I have thought about hurting myself or taking my own life.*
* **DV:** Ich habe darüber nachgedacht, mich zu verletzen oder mir das Leben zu nehmen.
* **Kommentar:** OK, Suizid-Item klar.
* **VD:** Ich habe Gedanken gehabt, mich selbst zu verletzen oder mir das Leben zu nehmen.

1. **Item 14**

* **OE:** *I have felt distressed when touching my genitals as they do not match my gender identity.*
* **DV:** Die Berührung meiner Genitalien war eine Belastung für mich, da sie nicht meiner Geschlechtsidentität entsprechen.
* **Kommentar:** Subjekt fehlt; leichte Stilabweichung.
* **VD:** Ich war belastet, wenn ich meine Genitalien berührt habe, weil sie nicht meiner Geschlechtsidentität entsprechen.

1. **Item 15**

* **OE:** *I have felt so distressed about my chest that I have not been able to have a fulfilling life.*
* **DV:** Ich habe mich aufgrund meiner Brust so sehr belastet gefühlt, dass ich nicht in der Lage war, ein erfülltes Leben zu führen.
* **Kommentar:** Semantisch korrekt, Satz sehr lang.
* **VD:** Die Belastung durch meine Brust war so stark, dass ich kein erfülltes Leben führen konnte.

1. **Item 16**

* **OE:** *I have felt comfortable with how others have perceived my gender.*
* **DV:** Ich habe mich wohl damit gefühlt, wie andere mein Geschlecht wahrgenommen haben.
* **Kommentar:** Gut.
* **VD:** Ich war zufrieden damit, wie andere mein Geschlecht wahrgenommen haben.

1. **Item 17**

* **OE:** *I have felt that my body hair conflicts with my gender identity, either because I have it and do not like it or because I would like to have it.*
* **DV:** Ich hatte das Gefühl, dass meine Körperbehaarung nicht zu meiner Geschlechtsidentität passt – entweder weil ich welche habe und sie nicht mag oder weil ich gerne welche hätte.
* **Kommentar:** Sinnadäquat, etwas lang.
* **VD:** Meine Körperbehaarung stand im Widerspruch zu meiner Geschlechtsidentität (weil sie vorhanden ist und mich stört oder weil ich sie gern hätte).

1. **Item 18**

* **OE:** *I have felt like my chest does not match my gender identity.*
* **DV:** Ich hatte das Gefühl, dass meine Brust nicht meiner Geschlechtsidentität entspricht.
* **Kommentar:** OK.
* **VD:** Ich empfand meine Brust als nicht zu meiner Geschlechtsidentität passend.

1. **Item 19**

* **OE:** *I have found it distressing that others do not address me according to my gender identity.*
* **DV:** Es hat mich belastet, dass andere mich nicht entsprechend meiner Geschlechtsidentität angesprochen haben.
* **Kommentar:** OK.
* **VD:** Es belastete mich, wenn andere mich nicht gemäß meiner Geschlechtsidentität ansprachen.

1. **Item 20**

* **OE:** *I have felt satisfied with the pronouns that others use when talking about me.*
* **DV:** Ich war zufrieden mit den Pronomen, die andere nutzen, wenn sie über mich reden.
* **Kommentar:** Adäquat.
* **VD:** Ich war zufrieden mit den Pronomen, die andere für mich verwendeten.

1. **Item 21**

* **OE:** *I have felt unhappy about my genitalia since they do not match my gender identity.*
* **DV:** Ich war unglücklich über meine Genitalien, da sie nicht meiner Geschlechtsidentität entsprechen.
* **Kommentar:** OK.
* **VD:** Ich war unzufrieden mit meinen Genitalien, weil sie nicht zu meiner Geschlechtsidentität passen.

1. **Item 22**

* **OE:** *I have felt comfortable with how other people perceive my gender based on my physical appearance.*
* **DV:** Ich habe mich damit wohlgefühlt, wie andere Menschen mein Geschlecht aufgrund meiner körperlichen Erscheinung wahrnehmen.
* **Kommentar:** Sehr lang.
* **VD:** Ich war zufrieden damit, wie andere mein Geschlecht aufgrund meines Aussehens wahrnahmen.

1. **Item 23**

* **OE:** *I have felt that my voice has affected the way other people have perceived my gender identity which has been distressing for me.*
* **DV:** Ich hatte das Gefühl, dass meine Stimme beeinflusst hat, wie andere Menschen meine Geschlechtsidentität wahrnehmen – das hat mich belastet.
* **Kommentar:** Verständlich; evtl. zweite Hauptsätze trennen.
* **VD:** Ich empfand es als belastend, dass meine Stimme die Wahrnehmung meiner Geschlechtsidentität durch andere beeinflusste.

1. **Item 24**

* **OE:** *I have felt that my facial hair conflicts with my gender identity, either because I have it and do not like it or because I would like to have it.*
* **DV:** Ich hatte das Gefühl, dass meine Gesichtsbehaarung nicht meiner Geschlechtsidentität entspricht – entweder weil ich welche habe und sie nicht mag oder weil ich gerne welche hätte.
* **Kommentar:** Parallele zu Item 17; ok.
* **VD:** Meine Gesichtsbehaarung stand im Widerspruch zu meiner Geschlechtsidentität (weil sie vorhanden ist und mich stört oder weil ich sie gern hätte).

1. **Item 25**

* **OE:** *I have felt that my genitals do match with my gender identity.*
* **DV:** Ich hatte das Gefühl, dass meine Genitalien meiner Geschlechtsidentität entsprechen.
* **Kommentar:** Positiv formuliertes Gegenstück zu Item 21.
* **VD:** Ich empfand meine Genitalien als passend zu meiner Geschlechtsidentität.

1. **Item 26**

* **OE:** *I have felt that genital surgery will address the unhappiness I experience in relation to my gender.*
* **DV:** Ich hatte das Gefühl, dass eine Genitaloperation meine Unzufriedenheit in Bezug auf mein Geschlecht reduzieren kann.
* **Kommentar:** „reduzieren kann“ schwächt „will address“.
* **VD:** Ich glaubte, dass eine Genitaloperation meine Unzufriedenheit im Zusammenhang mit meiner Geschlechtsidentität beseitigen würde.

1. **Item 27**

* **OE:** *I have been unable to have a fulfilling life because of the distress relating to my genitalia.*
* **DV:** Ich war nicht in der Lage, ein erfülltes Leben zu führen, da ich mit meinen Genitalien unzufrieden war.
* **Kommentar:** Distress ≠ Unzufriedenheit; stärker formulieren.
* **VD:** Der durch meine Genitalien verursachte seelische Stress verhinderte, dass ich ein erfülltes Leben führen konnte.

1. **Item 28**

* **OE:** *I have felt extremely distressed when looking at my chest.*
* **DV:** Ich war extrem belastet, wenn ich meine Brust angesehen habe.
* **Kommentar:** OK.
* **VD:** Beim Anblick meiner Brust empfand ich extreme Belastung.

1. **Item 29**

* **OE:** *I have felt extremely distressed when looking at my genitals.*
* **DV:** Ich war extrem belastet, wenn ich meine Genitalien angesehen habe.
* **Kommentar:** Analog Item 28.
* **VD:** Beim Anblick meiner Genitalien empfand ich extreme Belastung.

1. **Item 30**

* **OE:** *I have felt satisfied with my chest.*
* **DV:** Ich war mit meiner Brust zufrieden.
* **Kommentar:** Kurz, klar.
* **VD:** Ich war zufrieden mit meiner Brust.

1. **Item 31**

* **OE:** *I have felt satisfied at school/college/work.*
* **DV:** Ich war in der Schule/Universität/bei der Arbeit zufrieden.
* **Kommentar:** „Studium“ ergänzen.
* **VD:** Ich war zufrieden in Schule, Studium oder Beruf.

1. **Item 32**

* **OE:** *I have felt satisfied with my emotional relationship(s).*
* **DV:** Ich war zufrieden mit meiner emotionalen Beziehung / meinen emotionalen Beziehungen.
* **Kommentar:** Wahlzeichen „/“ vermeiden.
* **VD:** Ich war zufrieden mit meinen emotionalen Beziehungen.

1. **Item 33**

* **OE:** *I have felt satisfied with my sex life.*
* **DV:** Ich war zufrieden mit meinem Sexualleben.
* **Kommentar:** OK.
* **VD:** Ich war zufrieden mit meinem Sexualleben.

1. **Item 34**

* **OE:** *I have felt satisfied in my leisure activities and hobbies.*
* **DV:** Ich war zufrieden mit meinen Freizeitaktivitäten und Hobbies.
* **Kommentar:** Englisch „hobbies“ → „Hobbys“ (doppel-b).
* **VD:** Ich war zufrieden mit meinen Freizeitaktivitäten und Hobbys.

1. **Item 35**

* **OE:** *I have not felt satisfied with my friends.*
* **DV:** Ich war mit meinen Freundschaften unzufrieden.
* **Kommentar:** Fokus Person vs. Beziehung; ok.
* **VD:** Ich war mit meinen Freundschaften nicht zufrieden.

1. **Item 36**

* **OE:** *I have felt satisfied with the support I have received from other significant people.*
* **DV:** Ich bin zufrieden mit der Unterstützung, die ich von mir bedeutsamen Menschen erhalten habe.
* **Kommentar:** Tempus uneinheitlich; „mir bedeutsamen“ sprachlich ungewohnt.
* **VD:** Ich war zufrieden mit der Unterstützung, die ich von für mich wichtigen Personen erhalten habe.

1. **Item 37**

* **OE:** *I have not felt satisfied with my health.*
* **DV:** Ich war nicht zufrieden mit meiner Gesundheit.
* **Kommentar:** OK.
* **VD:** Ich war mit meiner Gesundheit unzufrieden.

1. **Item 38**

* **OE:** *I have felt satisfied with my life.*
* **DV:** Ich war generell zufrieden mit meinem Leben.
* **Kommentar:** „generell“ weglassen, da im OE nicht enthalten.
* **VD:** Ich war zufrieden mit meinem Leben.

1. **Methodische Zusatzempfehlungen**
2. **Spannweite der Zeitform**

– Alle Items verwenden das englische Present Perfect („I have…“), das im Deutschen am ehesten durch das Perfekt oder ein Präteritum-Äquivalent abgebildet wird. Wichtig ist, im gesamten Instrument konsequent dieselbe Zeitform zu wählen (empfohlen: Perfekt), um Erinnerungsbias zu minimieren.

1. **Positive vs. negative Polung**

– Die Items 16, 20, 22, 25, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 38 sind positiv formuliert und können für Reverse-Scoring genutzt werden. Eine Validierungsstudie sollte prüfen, ob die Balance ausreicht, um Antworttendenzen (z. B. Akquieszenz) abzudecken.

1. **Sprachliche Register**

– Die vorgeschlagenen Formulierungen liegen auf B2-Niveau (GER) und vermeiden Fachjargon, ohne an inhaltlicher Präzision zu verlieren. Dies verbessert die Verständlichkeit in kognitiven Interviews.

1. **Gender-Inklusive Sprache**

– Da alle Items in der Ich-Form formuliert sind, bedarf es keiner Personenbezeichnungen. Die Pronomen-Items (16, 20) bleiben unverändert genderinklusiv.

1. **Kulturelle Äquivalenz**

– Items mit Institutionsbezug (Schule/Studium/Arbeit) wurden an das deutschsprachige Bildungssystem angepasst (Studium statt „college“).

1. **Zusammenfassung**

Die obigen Verbesserungen stellen **semantische Gleichwertigkeit**, **Klarheit** und **Validierbarkeit** sicher. Vor dem formalen Psychometrie-Testing empfehlen sich ein **Forward-Backward-Translation-Review** sowie **kognitive Pre-Tests** mit 5-8 Teilnehmenden pro Zielgruppe, um Restunklarheiten auszuschließen.